



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt  
Postfach 39 11 55 • 39135 Magdeburg

Landesverwaltungsamt  
-Landesjugendamt-

Nur per mail

## **Erlass**

17.03.2020

AZ:

Großberndt

Durchwahl: (0391) 567-4018

E-Mail: [claudia.grossberndt](mailto:claudia.grossberndt@ms.sachsen-anhalt.de)

@ms.sachsen-anhalt.de

Der Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration zur Schließung von Gemeinschaftseinrichtungen nach § 33 Nrn. 1, 2, 3 und 5 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 15. März 2020 regelt u.a. die ausnahmsweise zulässige und gebotene Betreuung von Kindern sogenannter Schlüsselpersonen in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege, soweit beide Elternteile oder der alleinerziehende Elternteil diese Eigenschaft besitzen bzw. besitzt.

Zu dieser Personengruppe gehören neben den in dem Erlass ausdrücklich genannten auch weitere, nicht ausdrücklich genannte Personengruppen, deren Tätigkeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von gleichartiger Bedeutung ist.

Die unter Ziff. 2 Buchstabe b) Satz 4 vorgenommene Aufzählung der Versorgungsbereiche ist nicht abschließender Natur, so dass die Berücksichtigung weiterer Personengruppen im Wege der Ermessensausübung zugelassen ist. Zu den Schlüsselpersonen im Sinne des Erlasses, die auf eine außerordentliche Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind, gehören beispielsweise

- Verkaufspersonal im Lebensmitteleinzelhandel und in Drogerien,

Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01

Telefax (0391) 567-4521

[www.ms.sachsen-anhalt.de](http://www.ms.sachsen-anhalt.de)

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
BIC MARKDEF1810  
IBAN  
DE21 8100 0000 0081 0015 00

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

- Personal in Krisen- und Pandemiestäben von Behörden und Unternehmen,
- Personal in Geldinstituten, das unmittelbar mit der Abwicklung des Zahlungsverkehrs befasst ist,
- Angehörige Freiwilliger Feuerwehren und von Einheiten des Katastrophenschutzes,
- Beschäftigte bei der Post,
- Mitarbeiter\*innen bei Behörden, deren Behördenleitung schriftlich bestätigt, dass die jeweilige Person benötigt wird, um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sicherzustellen sowie
- Beraterinnen und Berater in Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen.

Über die Berücksichtigung nicht ausdrücklich genannter Personengruppen ist im Rahmen der Umsetzung des Erlasses vom 15.3.2020 im Wege der Auslegung und unter Anwendung angemessener Vergleichsmaßstäbe zu entscheiden.

Für berufstätige Eltern, die für Kinder zu sorgen haben, die einen Anspruch nach § 8 Satz 2 KiFöG haben und auf Grund ihrer Behinderung der besonderen Fürsorge und Betreuung bedürfen, ist ebenfalls eine Entlastung geboten, so dass sie ausnahmsweise die Möglichkeit zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen erhalten sollen. Diese Eltern bestätigen ihren Betreuungsbedarf wie Selbständige durch Eigenerklärung.

Ich bitte, die Landkreise und kreisfreien Städte in diesem Sinne zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

*i.V. f. Hofmann*  
Hofmann